

# DR. HUBERT ZITT

Dr.-Ing. Hubert Zitt wird auf der FedCon in zwei Vorträge einiges über die Physik von Star Trek berichten und stellt sich nach diesen Vorträgen natürlich auch den Fragen der interessierten Fans.

Zitt ist Dozent im Fachbereich Informatik und Mikrosystemtechnik an der Fachhochschule Kaiserslautern (University of Applied Sciences) am Standort Zweibrücken. Er hat Elektrotechnik studiert und im Bereich Systemtheorie promoviert. Als Elektroingenieur ist er also ein echter Kollege von Scotty, Geordi und Trip.

An der FH in Zweibrücken hält Zitt jedes Jahr zu Weihnachten eine Vorlesung über die Technik der U.S.S. Enterprise. Diese zeichnet sich vor allen darin aus, dass sie stets die bestbesuchteste Vorlesung des Jahres ist. "An welcher anderen Hochschule bekommt man während des Studiums den Warpantrieb erklärt?" frage ein Absolvent bei seiner Rede auf der Absolventenfeier zurückblickend auf seine Studienzeit an der FH in Zweibrücken die Professoren und seine Kommilitonen.

Mittlerweile ist Zitt mit seinen Star Trek-Vorlesung auch überregional bekannt geworden. Im Einsteinjahr 2005 war er als Referent nach Flensburg eingeladen und hat im Deutschen Museum in Bonn einen Vortrag gehalten. Auch in diesem Jahr sind wieder mehrere Vorträge geplant, einer davon am 11. Oktober beim Verein Deutscher Ingenieure (VDI) in Mannheim.

Zitt hat bereits letztes Jahr auf der FedCon XIV zwei Vorträge gehalten und hat wegen der großen Resonanz damals bereits seine Teilnahme an der diesjährigen FedCon angekündigt. Im ersten Vortrag wird er erklären, wie die Tricorder und Kommunikatoren arbeiten und wie die Waffen der U.S.S. Enterprise funktionieren. Dabei werden zum Beispiel Begriffe erläutert wie Tachyonen und Subraumfunk.

Das Rahmenthema des zweiten Vortrags lautet: "Wie viel Einstein steckt in Star Trek?" Neben den Antriebstechniken der U.S.S. Enterprise (Impuls und Warp), bei denen die Relativitätstheorien von Albert Einstein eine große Rolle spielen, wird hierbei auch auf die Philosophie von Star Trek eingegangen. Gene Roddenberrys Visionen von einer Zukunft ohne Krieg und Rassenkonflikte waren auch die Visionen von Albert Einstein. Bewertungen der Star Trek-Vorlesungen von Dr. Hubert Zitt können unter [www.mein-prof.de](http://www.mein-prof.de) eingesehen und abgegeben werden.

Weitere Informationen unter: [www.startrekvorlesung.de](http://www.startrekvorlesung.de)

